

## Durchgrünung und Revitalisierung

Den massiven Flächenverbrauch hat man bereits in den 1990er Jahren als ein Schlüsselproblem für die zukunftsfähige Stadtentwicklung erkannt. Doch noch immer fallen in Baden-Württemberg täglich mehrere Hektar Landschaft Siedlungs- und Verkehrszwecken zum Opfer. Das steht in deutlichem Widerspruch zu dem propagierten Leitbild der nachhaltigen Stadtentwicklung. Allerdings finden zunehmend Umwidmungen statt: Auf nicht

mehr gebrauchten Gewerbearealen oder aufgelassenen Flächen ehemals militärischer Nutzung entstehen neue Quartiere mitten in der Stadt – zum Wohnen, Arbeiten, für den Handel und mit Freizeitangeboten. Wie kaum ein anderes Aufgabenfeld verbindet die Revitalisierung von Brachflächen die drei Komponenten der Nachhaltigkeit: *die ökologische* – zusätzlicher Flächenverbrauch wird verhindert;

*die ökonomische* – für die attraktiven innerstädtischen Flächen fallen meist geringere Erschließungskosten an, was die Ansiedlung von Investoren befördert; *die soziale* – Projekte der Revitalisierung werden mit Maßnahmen zur Arbeitsförderung und -qualifizierung kombiniert, darüber hinaus können realisierte Projekte die soziale und historische Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt oder Region stärken.



Wohnquartier Gutenberg Höfe  
Heidelberg

Architekten  
ap88 architekten partnerschaft  
bellm.löffel.lubs.trager, Heidelberg

Bauherr  
HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH

Fotos  
Stephan Baumann, Manfred Zentsch

